

Arbeitsplan

Schuljahr 2026/27

1 Eckdaten

Schule Goethe Schiller Gymnasium	Ort Jüterbog
Name(n) Projektleiter(in) S. Schultz	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 10	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Kunst
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Wahlpflicht 1 und 2	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 32 Mädchen 21 Jungen
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) E-WERK Luckenwalde	
ggf. Partnerschule (Name, Ort)	

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitlel
Unter Strom – Industriegeschichte Luckenwalde
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigen sich welche Kurse/Klassen/AGs zu welchen Themen?)
Das denkmalgeschützte E-Werk Luckenwalde ist in diesem Projekt Thema eines Wahlpflicht Kunstkurses der Jahrgangsstufe 10. Seit seiner Errichtung 1913 trug das E-Werk wesentlich zur Entwicklung der Stadt bei, die im 19. Jahrhundert zum bedeutenden Industriestandort aufgestiegen war. 1989 stellte das Kohlekraftwerk seinen Betrieb ein. Das technische Denkmal ist heute als "Kunststrom-Kraftwerk" ein Kunstzentrum, das in eigener Produktion Strom aus erneuerbaren Energien erzeugt. Führungen und Workshops im Kraftwerk und Kunstzentrum führen in das Spannungsfeld von Denkmalschutz, Nachhaltigkeit und Kunst ein, das den Rahmen des Projekts bildet. Die Lernenden arbeiten zur historischen und heutigen Bedeutung des E-Werks und machen sie mit Texten, fotografischen und zeichnerischen Dokumentationen sichtbar. Sie recherchieren Informationen zur Bau- und Nutzungsgeschichte, werten sie aus und entwickeln Portfolios, Modelle und digitale Beiträge. Die Erkenntnisse zum Denkmal, zur Industriegeschichte Luckenwaldes und dazu, wie im Bau Vergangenheit und Gegenwart verbunden sind, stellt der Kurs in kreativen Arbeiten dar.
Erfahrungen aus vorangegangener Projektarbeit/Lernen am Denkmal, an die angeknüpft werden kann/soll

Ist nicht bekannt

3 Ziele des Schulprojekts

Welche Inhalte soll(en) sich die Lerngruppe(n) durch das Lernen am Denkmal erarbeiten? (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen)

Das Schulprojekt „Unter Strom – Industriegeschichte in Luckenwalde“ nimmt das historische Elektrizitätswerk der Stadt Luckenwalde zum Ausgangspunkt, um industrielle Vergangenheit und nachhaltige Zukunftsideen zu verbinden. Das 1912/13 erbaute E-Werk gilt als bedeutendes Industriedenkmal und dokumentiert eindrucksvoll die Entwicklung der Stromerzeugung zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Im Zentrum des Projekts steht die Frage, wie historische Industrieanlagen heute neu gedacht und genutzt werden können. Seit 2019 wird das ehemalige Braunkohlekraftwerk von dem Kunstkollektiv Performance Electrics als „Kunststrom“-Kraftwerk betrieben – ein einzigartiges Beispiel für die Verknüpfung von Denkmalschutz, Kunst und erneuerbarer Energie.

Die Schülerinnen und Schüler erforschen die Technik- und Sozialgeschichte des Standorts, dokumentieren architektonische Details und entwickeln eigene Ideen zur zukünftigen Nutzung des Denkmals. Damit leistet das Projekt einen Beitrag zur lokalen Identitätsstiftung und zeigt, wie Kulturerbe im Unterricht lebendig und zukunftsrelevant werden kann.

Wie erkunden die Lernenden das Kulturerbe vor Ort, welche Exkursionen/Begehungen sind etwa wann geplant?

Es wird eine Exkursion in das E-Werk Luckenwalde statt finden. Dort wird anhand einer Führung Einblick in das Gebäude gewährt. Mit Zeichnungen und Skizzen halten die Lernenden ihre Erkenntnisse und Informationen in einem Portfolio fest.

Welche Projektergebnisse sollen erarbeitet werden? (z.B. Schülerführungen, Infotafeln, Lernmaterial, Ausstellung, Veranstaltung, ...)

Die SuS erstellen Portfolios und fertigen kinetische Modelle in der upcycling Technik her. Über das Projekt wird außerdem ein Artikel auf der Schulhomepage veröffentlicht. Außerdem werden die entstandenen Ergebnisse beim Schulfest vorgestellt.

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (grobe zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten in der Lerngruppe)

- zu Beginn des Schuljahres wird das Projekt vorgestellt
- in den ersten Wochen des Schuljahres wird es eine Führung im E-Werk geben
- im Anschluss werden die Eindrücke in den Portfolios verarbeitet
- es folgt die Erarbeitung der Modelle
- zum Frühjahr werden die Modelle präsentiert
- Präsentation außerdem auf der Schulhomepage

Austausch mit fachlichen Partnern (auch: Kontakte in die Kommune, Termine mit Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)

--

5 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Planung zum Einsatz der „denkmal aktiv“-Fördermittel
--

Fahrtkosten zum E-Werk Luckenwalde

Literatur/ Medien zum E-Werk

Materialien für das Portfolio

Materialien für das Upcycling

Workshops zum Thema

Fahrtkosten zweitägiger Erfahrungsaustausch 11.12. März in Bielfeld

Zur Verfügung stehende weitere Mittel für das Projekt (aus anderen Förderungen, Sachleistungen von Sponsoren, ...)
--

Bisher nicht
